

An die Mitglieder
 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
 AktivRegion Ostseeküste e. V.

Schönberg, 30.04.2026

**Protokoll zur 58. Mitgliederversammlung am 29.04.2026 um 18:00 Uhr
 im DGH Mucheln**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder

- | | |
|---|----------------|
| 1. Herr Christian Hasler, Amt Probstei | (GO) |
| 2. Frau Juliane Bohrer, Gemeinde Schönkirchen | (GO) |
| 3. Frau Juliane Bohrer, Gemeinde Mönkeberg | (GO) |
| 4. Frau Angela Kahrs, Gemeinde Heikendorf | (GO) |
| 5. Herr Peter A. Kokocinski, Gemeinde Schönberg | (GO) |
| 6. Herr Gneomar von Natzmer, Gemeinde Stoltenberg | (GO) |
| 7. Frau Angela Maaß, Gemeinde Probsteierhagen | (GO) |
| 8. Herr Bernhard Ziarkowski, Gemeinde Panker | (GO) |
| 9. Frau Oana Glessmann, Gemeinde Klamp | (GO) |
| 10. Herr Peter Manzke, Gemeinde Schwartbuck | (GO) |
| 11. Herr Andras Bahr, Gemeinde Dannau | (GO) |
| 12. Herr Klaus Fischer-Riepe, Gemeinde Tröndel | (GO) |
| 13. Herr Jürgen Wolff, privates Mitglied | (NGO/Gruppe 1) |
| 14. Frau Anna-Lena Meyer Band, Dorfgemeinschaft Sellin e.V. | (NGO/Gruppe 1) |
| 15. Herr Ulrich Steffen, Heinrich-Blunck-Stiftung – Künstlermuseum Heikendorf | (NGO/Gruppe 1) |
| 16. Herr Uwe Mohrmann, Förderverein Seebadeanstalt Heikendorf e. V. | (NGO/Gruppe 1) |
| 17. Frau Anenette Blöcker, Privates Mitglied | (NGO/Gruppe 1) |
| 18. Frau Friedel Fischer-Riepe, Privates Mitglied | (NGO/Gruppe 1) |
| 19. Herr Lars Wode, VEFPU | (NGO/Gruppe 2) |

Mitglieder ohne Stimmrechte/beratende Mitglieder

20. Herr Stefan Lansberg, LLnL Flintbek
21. Frau Ilka Loth, LLnL Flintbek
22. Frau Juliane Bohrer, Amt Schrevenborn
23. Herr Florian Reese, Gemeinde Mucheln
24. Herr Jörn Koch, Gemeinde Lammershagen
25. Herr Matthias Berg, Klimaschutzagentur Kreis Plön
26. Frau Lina Singelmann, Regionalmanagement

Gäste

27. Herr Lars Stoltenberg, Amt Schrevenborn
28. Herr Hans-Jürgen Schwark, Gemeinde Mucheln
29. Herr Erik Meyer, FLAG-Ostseeküste
30. Herr Lars Börje Vormstein, Gemeinde Schönberg

31. Frau Christel Simmich, Umweltbeirat Schönberg
32. Herr Sven Ilsemann, LLnL Flintbek
33. Herr Michael Wachsmuth, LLnL Flintbek

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Beschluss über die Mitgliedschaft in der BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland)
4. Aktueller Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste e.V.
5. Projektanträge der Mitgliederversammlung
 - 5.1) „Nachhaltige Umstellung der Grünflächenpflege und begleitendes Monitoring im Amt Schrevenborn“; Antragsteller: Amt Schrevenborn
 - 5.2) „Natur erleben, Natur verstehen - Schaffung eines Naturpfads zum Schönberger Strand“; Antragsteller: Gemeinde Schönberg
 - 5.3) „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur touristischen Inwertsetzung der Seebadeanstalt Heikendorf“; Antragsteller: Gemeinde Heikendorf
 - 5.4) „Modernisierung der Heizungssteuerung der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen“; Antragsteller: Evangelisch-lutherische St. Katharinen-Kirchengemeinde zu Probsteierhagen
6. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Herr Wolff eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung frist- und formgerecht erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Herr Wolff bittet Herrn Reese, sich sowie die Gemeinde Mucheln vorzustellen. Herr Reese berichtet anschließend über Aktivitäten in der Gemeinde sowie über laufende Förderprojekte.

Im Anschluss stellen sich die neuen Mitarbeitenden des Landesamtes für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung in Flintbek vor.

Herr Wolff erkundigt sich bei Herrn Lansberg nach der Zuständigkeit für die AktivRegion Ostseeküste. Herr Lansberg teilt mit, dass die Zuständigkeit noch nicht abschließend geklärt ist. Zudem weist er darauf hin, dass Mitglieder, die bei zu beschließenden Vorhaben einen Interessenkonflikt haben, künftig den Raum verlassen müssen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 3 und 4 werden in ihrer Reihenfolge getauscht. Zudem wird das unter TOP 5.4 vorgesehene Projekt „Modernisierung der Heizungssteuerung der St. Katharinen-Kirche zu Probsteierhagen“ nicht vorgestellt, da sich dessen fehlende Förderfähigkeit herausgestellt hat.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung genehmigt. Das Protokoll vom 27.11.2025 wird in der vorliegenden Form ebenfalls genehmigt.

TOP 3 (vorher TOP 4)

Aktueller Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste e.V.

Frau Singelmann berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation vom aktuellen Sachstand in der AktivRegion Ostseeküste. Vorrangig werden der derzeitige Projektstand sowie die Budgetübersicht vorgestellt.

Des Weiteren berichtet Frau Singelmann von der Auswahlsitzung des Entscheidungsgremiums für das GAK-Regionalbudget. Es wurden insgesamt 22 Projektanträge eingereicht, von denen 14 Projekte eine Förderzusage erhalten haben.

Darüber hinaus informiert sie über die Beiratssitzung der AktivRegionen zu Beginn des Jahres. Ein zentrales Thema war hierbei die Zukunft von LEADER.

TOP 4 (vorher TOP 3)

Beschluss über die Mitgliedschaft in der BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland)

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von Lobbyarbeit für die AktivRegionen schlagen Frau Singelmann und Herr Wolff vor, der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) beizutreten. Sie erläutern die Vorteile sowie die Rahmenbedingungen einer Mitgliedschaft, die mit jährlichen Kosten in Höhe von 500 € verbunden ist.

Da keine Fragen gestellt werden, stimmen die Mitglieder über eine Mitgliedschaft in der BAG LAG ab.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein Interessenkonflikt vor.

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig.

TOP 5 Projektanträge der Mitgliederversammlung

TOP 5.1 „Nachhaltige Umstellung der Grünflächenpflege und begleitendes Monitoring im Amt Schrevenborn“

Antragsteller: Amt Schrevenborn

Kosten: 39.326,50 € (brutto)

Förderquote: 75 %

Fördersumme: 24.785,61 €

Kernthema: Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene

Herr Stoltenberg stellt die Projektidee vor.

Gefördert wird die Beschaffung biodiversitätsfreundlicher Mähtechnik (Scheibenmäherwerk mit Aufschreckvorrichtung, Heuaufnehmer) sowie ein begleitendes Monitoring auf kommunalen Grünlandflächen. Ziel ist die Umstellung von konventioneller Pflege auf eine nachhaltigere Bewirtschaftung zur Verbesserung von Bodenqualität, Artenvielfalt und Klimaresilienz.

Durch angepasste Mähmethoden werden Bodenstruktur und Humusaufbau gestärkt, wodurch sich langfristig Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicherfähigkeit verbessern. Gleichzeitig entstehen durch schonendere Bewirtschaftung und angepasste Mähzeitpunkte neue Rückzugsräume für Insekten und Kleintiere, was zur Stabilisierung und Erweiterung der Artenvielfalt beiträgt. Auch klimaresiliente Pflanzenbestände können sich besser etablieren, wodurch die Widerstandsfähigkeit der Flächen gegenüber veränderten Witterungsbedingungen steigt. Insgesamt werden ökologische Wechselwirkungen gefördert und die Grünlandflächen zu vielfältigeren, robusteren Lebensräumen weiterentwickelt.

Ein zentraler Bestandteil ist die LoRaWAN-gestützte Datenerhebung, die ökologische Veränderungen kontinuierlich erfasst, wissenschaftlich auswertbar macht und öffentlich zugänglich bereitstellt. Dadurch wird Transparenz geschaffen und die Modellhaftigkeit des Projekts unterstrichen.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Ilsemann erkundigt sich, ob im Rahmen des Monitorings Personalstellen vorgesehen sind. Herr Stoltenberg erläutert, dass im Zuge des Projekts ein Studierendenprojekt initiiert werden soll, um insbesondere die Jugend einzubeziehen. Darüber hinaus ist voraussichtlich die Einrichtung einer geringfügigen Beschäftigung vorgesehen.

Frau Bohrer ergänzt, dass zudem Labor- und Fahrtkosten Bestandteil des Monitorings sind. Sie hebt außerdem die Bedeutung des Projekts hervor und verweist auf die Beteiligung der KielRegion sowie deren positive Einschätzung der Projektwirkung.

Frau Blöcker fragt nach der vorgesehenen Flächengröße sowie nach den Gründen, warum Landwirte nicht in die Maßnahme einbezogen werden.

Herr Stoltenberg erklärt, dass die Flächen noch nicht abschließend festgelegt sind, da dies in Abstimmung mit dem beauftragten Dienstleister für das Monitoring erfolgen soll. Zudem befinden sich die Flächen im Eigentum der Gemeinden.

Frau Bohrer ergänzt, dass dies der Struktur des Amtes entspricht und die Flächen daher nicht an Landwirte vergeben sind.

Frau Blöcker weist darauf hin, dass die Landwirte der Region fachlich qualifiziert sind.

Herr Fischer-Riepe erkundigt sich nach der weiteren Verwendung des anfallenden Heus.

Herr Stoltenberg führt aus, dass das Projekt auch für Landwirte einen Mehrwert bieten soll, insbesondere durch die Verknüpfung von Monitoring und LoRaWAN-Technologie. Konkrete Ergebnisse werden jedoch erst nach Abschluss der Studie vorliegen. Das anfallende Heu werde im Amtsgebiet verwertet, sodass kein Abfall entsteht.

Frau Bohrer bestätigt dies und ergänzt, dass bereits derzeit Heu von Amtsflächen gewonnen und beispielsweise an Pferdehaltungen im Amtsgebiet abgegeben wird.

Herr Fischer-Riepe weist darauf hin, dass das Heu entsprechend gewendet werden muss.

Herr Stoltenberg erklärt, dass eine landwirtschaftliche Begleitung im Amt sichergestellt ist.

Herr Lansberg erkundigt sich, ob die Flächen bereits feststehen und ob Vergleichsflächen vorgesehen sind.

Herr Stoltenberg erläutert, dass Vergleichsflächen eingeplant sind, deren konkrete Festlegung jedoch ebenfalls in Abstimmung mit dem beauftragten Dienstleister erfolgt.

Frau Bohrer ergänzt, dass Flächen in allen Gemeinden des Amtsgebiets vorgesehen sind.

Herr Wolff spricht sich für das Projekt aus und hebt den erwarteten Mehrwert hervor, der auch anderen Gemeinden zugutekommen könne. Er bewertet das Vorhaben als Pilotprojekt.

Herr Wode unterstützt diese Einschätzung und betont, dass insbesondere die Umstellung der Grünflächenpflege einen wesentlichen Beitrag leiste. Bereits Maßnahmen auf kleineren Flächen könnten zu einer deutlichen Steigerung der Artenvielfalt führen. Zudem erscheine das Monitoring vergleichsweise kostengünstig.

Herr Stoltenberg bestätigt dies und erläutert, dass frühere Ansätze wie Blühwiesen, Insektenhotels oder Hochbeete eher kurzfristige Effekte erzielen. Ziel des vorliegenden Projekts sei hingegen ein langfristiger Insektenschutz.

Herr Wachsmuth weist abschließend darauf hin, dass unterschiedliche Flächen unterschiedliche Anforderungen mit sich bringen und daher angepasste Mähintervalle erforderlich sind.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Diesem wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 41 Punkte.

Es folgen keine Fragen und Anmerkungen und es wird über den Projektantrag abgestimmt.

Frau Bohrer nimmt für die Gemeinden Mönkeberg und Schönkirchen sowie Frau Kahrs nimmt für die Gemeinde Heikendorf an der Abstimmung nicht teil und verlassen den Raum.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	92,31 %	4,25 %	3,44 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenkonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

Frau Bohrer und Frau Kahrs betreten den Raum.

TOP 5.2 „Natur erleben, Natur verstehen - Schaffung eines Naturpfads zum Schönberger Strand“

Antragsteller: Gemeinde Schönberg

Kosten: 124.950 € (brutto)

Förderquote: 70 %

Fördersumme: 73.500 €

Kernthema: Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen

Frau Simmich, Herr Kokocinski und Herr Vormstein stellen die Projektidee vor.

Parallel zum Infrastrukturprojekt „Hein Schönberg“ ist die Einrichtung eines ca. 3 km langen Naturpfads zwischen Schönberg und dem Schönberger Strand geplant. Entlang des Weges sollen an 12 ökologisch bedeutsamen Standorten Informationstafeln zu

Themen wie Fledermäusen, Knicks oder Wildbienen installiert werden, ergänzt durch interaktive Elemente zum Naturerleben.

Ziel ist es, Bürgerinnen, Bürger und Urlaubsgäste für die heimische Flora und Fauna zu sensibilisieren und zu naturfreundlichem Verhalten anzuregen. Durch eine barrierearme Gestaltung sowie Sitzgelegenheiten wird der Weg auch für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich gemacht.

Die inhaltliche Ausgestaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Umweltbeirat der Gemeinde Schönberg. Die Anbindung an die Museumsbahn bzw. künftig den klimafreundlichen Bahnverkehr erhöht zusätzlich die Attraktivität und Erreichbarkeit des Angebots. Insgesamt entsteht ein niedrigschwelliges Freizeit- und Bildungsangebot, das das Umweltbewusstsein stärkt und die Wertschätzung für regionale Biodiversität fördert.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Ziarkowski spricht sich für das Projekt aus und weist auf die Bedeutung der Sicherheit im Bereich der Bahnschienen hin.

Herr Kokocinski bedankt sich für den Hinweis und erläutert, dass hierzu bereits ein Austausch mit der AKN besteht.

Herr Ilseman hinterfragt die Zuordnung des Projekts zum Handlungsfeld Umweltschutz und Klimawandelanpassung. Insbesondere die barrierearme Gestaltung des Weges spreche eher für eine Einordnung in den Bereich der Daseinsvorsorge.

Herr Wolff entgegnet, dass die thematische Einordnung im Zuständigkeitsbereich der AktivRegion liegt.

Herr Kokocinski erläutert den Ursprung der Projektidee und führt aus, dass lediglich ein Teilabschnitt des Weges umgestaltet werden soll.

Herr Vormstein ergänzt, dass durch die Maßnahme auch eine gezielte Besucherlenkung erfolgt, die zum Schutz sensibler Pflanzen beiträgt.

Herr Kokocinski führt weiter aus, dass die Kosten für die Gestaltung der Informationstafeln gering ausfallen, da diese durch den Umweltbeirat selbst erstellt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen folgen stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Dieser wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 42 Punkte.

Nachdem keine Anmerkungen folgen, wird abgestimmt.

Herr Kokocinski und Herr Hasler nehmen für die Gemeinde Schönberg nicht an der Abstimmung teil und verlassen den Raum.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	100 %	0 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenkonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit verabschiedet.

Herr Kokocinski und Herr Hasler betreten den Raum

TOP 5.3 „Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur touristischen Inwertsetzung der Seebadeanstalt Heikendorf“

Antragsteller: Gemeinde Heikendorf

Kosten: 54.707,28 (brutto)

Förderquote: 25 %

Fördersumme: 11.493,13 €

Kernthema: Zukunftsorientierter Tourismus

Herr Stoltenberg stellt die Projektidee vor.

Gegenstand der Förderung ist eine Machbarkeitsstudie zur touristischen Inwertsetzung der Seebadeanstalt Heikendorf auf Basis des vorliegenden Grobkonzepts zur Neugestaltung.

Vor dem Hintergrund des Sanierungsbedarfs und eines geplanten Neubaus werden insbesondere das touristische Potenzial sowie Aspekte der Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit untersucht und in einem integrierten Gesamtansatz bewertet.

Die Studie bildet die Grundlage für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Anlage und zeigt deren Mehrwerte auf, die aufgrund des großen Einzugsgebiets über die AktivRegion hinauswirken.

Fragen und Anmerkungen:

Herr Ziarkowski erkundigt sich nach dem Anlass für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie, obwohl die Neugestaltung der Seebadeanstalt bereits vorgesehen ist. Zudem stellt er die Nachhaltigkeit der geplanten Maßnahme in Frage.

Herr Wolff entgegnet, dass in der Seebadeanstalt insbesondere Kindern das Schwimmen vermittelt wird.

Herr Mohrmann bestätigt dies und führt aus, dass jährlich rund 150 Kinder dort ein Schwimmbad erwerben.

Herr Stoltenberg ergänzt, dass die Fördermöglichkeiten für Schwimmbäder derzeit eingeschränkt sind. Ziel des Projekts sei es daher, einen touristischen Mehrwert darzustellen, um entsprechende Förderzugänge zu erschließen.

Herr Berg weist darauf hin, dass die Badelandschaft in Holtenau wiederhergestellt wurde und dort positive Effekte erzielt werden konnten.

Herr Natzmer fragt, ob die Machbarkeitsstudie Voraussetzung für eine Förderung ist.

Herr Stoltenberg bestätigt dies und erläutert, dass im Rahmen der GRW-Förderung ein touristischer Mehrwert nachgewiesen werden muss, was durch die Studie erfolgen soll.

Herr Wachsmuth erkundigt sich nach der Anbindung der Seebadeanstalt an den öffentlichen Nahverkehr.

Herr Mohrmann erklärt, dass sich ein Fähranleger in unmittelbarer Nähe befindet, ausreichend Stellplätze vorhanden sind und zudem Haltestellen von zwei Buslinien sowie des Bürgerbusses fußläufig erreichbar sind.

Im Anschluss stellt Frau Singelmann den Projektbewertungsbogen vor. Diesem wird in vorliegender Form zugestimmt. Insgesamt erzielt das Vorhaben 34 Punkte.

Nachdem keine Fragen oder Anmerkungen folgen, wird abgestimmt.

Frau Kahrs sowie Herr Mohrmann nehmen an der Abstimmung für die Gemeinde Heikendorf nicht teil und verlassen den Raum.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50 %))
100 %	98,07 %	1,93 %	0 %	51 %
Bemerkungen (z. B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung)	Die Beschlussfassung erfolgte satzungsgemäß durch die Mitgliederversammlung nach Stimmengewichtung. Der Anteil von 51 % der WiSo-Partner ist durch Satzung gesichert. Die Versammlung war beschlussfähig.			

Bei den Mitgliedern lag kein weiterer Interessenskonflikt vor.

Der Projektantrag ist somit nicht verabschiedet.

Herr Mohrmann und Frau Kahrs betreten den Raum.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Singelmann stellt zukünftige Termine vor.

Nachdem keine weitere Anmerkungen folgen, bedankt sich Herr Wolff bei den Anwesenden für die Teilnahme, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Wolff
Vorstandsvorsitzender
AktivRegion Ostseeküste e.V.

gez. Lina Singelmann
Regionalmanagerin/Protokollführung
AktivRegion Ostseeküste e.V.

Budgetübersicht (Stand: 29.04.2026)

Zukunfts- thema	Klimaschutz und Klimawandelanpassung			Daseinsvorsorge und Lebensqualität		Regionale Wertschöpfung		
Kernthema	Umwelt- und Klimaschutz- maßnahme	Klima- freundliche Mobilität	Klimawandel- anpassungs- maßnahmen auf lokaler Ebene	Gemein- schaftliches Miteinander / Leben für Jung und Alt	Maßnahmen zur Sicher- stellung der lokalen Basisdienst- leistungen	Zukunfts- orientierter Tourismus	Regionale Produkte & Angebote stärken und vermarkten	Schaffung eines attraktiven Arbeitsum- feldes vor Ort
	200.000 €	100.000 €	75.000 €	604.059,47 €	270.940,53 €	273.262,95 €	98.262,95 €	173.474,10 €
Puffer- budget	80.000 €							
Projekte abge- schlossen				12.210 €		25.195,96 €		
Projekte in Bearbeitung	54.027,56 €	74.343,12 €		553.349,47 €	201.800 €	183.094,65 €		173.474,10 €
Restbudget	145.972,44 €	25.656,87 €	75.000 €	38.500,02 €	69.140,53 €	64.972,34 €	98.262,95 €	0 €
Projekt- vorhaben	73.500 €		24.785,61 €			11.493,13 €		
Restbudget	72.472,44 €	25.656,87 €	50.214,39 €	38.500,02 €	69.140,53 €	53.479,21 €	98.262,95 €	0 €

Stand der Projektumsetzung

Klimaschutz und Klimawandelanpassung

Umweltschutz- und Klimaschutzmaßnahmen

Nr.	Projekttitel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Anbindung des Dorfgemeinschaftshauses Dannau an die vorhandene Pelletheizung der Grundschule Dannau	23.801,19	15.000,75 €	In der Umsetzung
2	Kultur braucht Energie - Energetische Modernisierung des Lutterbekers	88.907,24 €	22.226,81 €	Verwendungsnachweis eingereicht
3	Ein- und Aufbau einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude vom Schützenhaus	30.000 €	16.800 €	Eingereicht
4	Natur erleben, Natur verstehen - Schaffung eines Naturpfads zum Schönberger Strand	124.950 €	73.500 €	Noch nicht eingereicht

Klimafreundliche Mobilität

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Mobilitätskonzept und Parkraumbewirtschaftungssystem Schönkirchen	60.000 €	37.815,13 €	In der Umsetzung
2	Inwertsetzung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg für den touristischen Bahnbetrieb	135.838 EUR (AR OSK 67.919 €)	73.056 EUR (AR OSK 36.528 €)	In der Umsetzung

Klimawandelanpassungsmaßnahmen auf lokaler Ebene

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Nachhaltige Umstellung der Grünflächenpflege und begleitendes Monitoring im Amt Schrevenborn	39.326,50 €	24.785,61 €	Noch nicht eingereicht

Daseinsvorsorge und Lebensqualität

Gemeinschaftliches Miteinander/Leben für Jung und Alt

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Pumptrack Dobersdorf	126.140 €	79.500 €	Verwendungsnachweis eingereicht
2	Sport- und Bewegungspark beim Kinder- und Jugendtreff Heikendorf	37.380 €	17.276,47 €	In der Umsetzung
3	Streetwork	463.609,47 €	130.000 €	Eingereicht
4	Festverbaute Trinkwasserspender für die Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf und die offene Ganztagschule Heikendorf	26.380 €	12.210 €	Abgeschlossen
5	Saunli Ausbau an der Ostsee/Probstei	22.000 €	11.092,44 €	Verwendungsnachweis eingereicht
6	Neugestaltung Spielplatz Hufnerweg	277.955 €	130.000 €	In der Umsetzung
7	Neugestaltung Spielplatz Flüggendorf	188.400 €	94.200 €	In der Umsetzung

	Bürgernahe Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung einer belebten Ortsmitte	Vom Antragsteller zurückgezogen		
8	Erwerb und Installation einer Badeinsel	30.173,28 €	10.142,28 €	Verwendungsnachweis eingereicht
9	Schulhofneugestaltung Schulzentrum Schönberg	186.733,49 €	86.305,40 €	Eingereicht
10	Einhausung Jollenlager	49.911,10 €	23.068,16 €	In der Umsetzung
	Machbarkeitsstudie Schulhofneugestaltung: Schule im Augustental Schönkirchen	Vom Antragsteller zurückgezogen		

Maßnahmen zur Sicherstellung der lokalen Basisdienstleistungen

Nr.	Projekttitel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Neubau einer öffentlichen WC-Anlage mit barrierefreiem WC, Schönberg	226.100 €	76.000 €	In der Umsetzung
2	Barrierearmer Umbau des DGH „Ole Sprüttenhuus“	71.400 €	33.000 €	Eingereicht
3	Bau einer Unisex-WC-Anlage mit barrierearmer Toilettenkabine an der Promenade in Laboe	276.100 €	92.800 €	Eingereicht

Regionale Wertschöpfung

Zukunftsorientierter Tourismus

Nr.	Projekttitel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Öffentliches WC am Strand Mönkeberg	23.538,40 €	9.693,96 €	Abgeschlossen
2	Neue mobile Wachstationen für den Strand Heidkate	76.564,60 €	25.736 €	Verwendungsnachweis eingereicht
3	Glockenleuchtturm mit Sitzgelegenheiten in Heikendorf	46.118,45 €	15.502 €	Abgeschlossen
	Machbarkeitsstudie: Neugestaltung der Hafensperrmauer Heikendorf			Antrag zurückgezogen
4	Modernisierung der DLRG-Wachstation Sehlendorfer Strand	520.000 €	130.000 €	In der Umsetzung

5	Wachturm Kurstrand Heikendorf	77.000 €	35.588,23 €	Eingereicht
6	Barrierearmer Strandzugang	22.610 €	10.450€	Eingereicht

Regionale Produkte & und Angebote stärken und vermarkten

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
	Sportstättenentwicklungskonzept Heikendorf	Vom Antragsteller zurückgezogen		

Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfeldes vor Ort

Nr.	Projekttitlel	Projektkosten (Brutto)	Fördersumme	Status
1	Neuanlage von Freizeit- und Spielflächen an der "Alten Apotheke" in Schönberg	196.350 €	90.750 €	In der Umsetzung
2	Aufbau eines CoWorking-Space mit SB-Hofladen	233.861,64 €	88.435,08 €	Eingereicht
3	Aufwertung des Innenhofs am Rathaus in Heikendorf	22.341,80 €	11.976,04 €	Eingereicht